

Inhalt

Top-News Streit um nachrangige Anleihen im Ethna-Aktiv E	1
Nachrichten Fidelity erweitert Rentenfonds-Palette	2
Editorial Und das Vorspiel?	2
Top-Performer Zwei Value-Fonds auf dem Weg an die Spitze	3
Top-Seller Kapital Plus	4
Interview SEB-Manager Jens Kummer über aktuelle Trends an den globalen Aktien- und Rohstoffmärkten	5
Duell zu dritt Threadneedle European Smaller Companies gegen Franklin European Small Mid Cap Growth und Scherrer Small Caps Europe	7
Experten-Tipp Jens Heinneccius, Vorstandsvorsitzender Eleatis AG	9
Musterdepots Der steigende Dollar gibt etwas Rückenwind	10
Fragebogen Michael Keppler	11
Fondsklassiker I Elf globale Aktienfonds im Dauertest	12
Fondsklassiker II Elf europäische Aktienfonds im Dauertest	13
Fondsklassiker III Elf Aktienfonds für Schwellenländer im Dauertest	14
Fondsklassiker IV Zwölf weitere Klassiker im Dauertest	15
Highlights aus dem Netz Skandale, Depot-Strips und das Hochgefühl des Helfens	16
Impressum	16

Fondsstatistik

DER FONDS

TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

Streit um nachrangige Anleihen



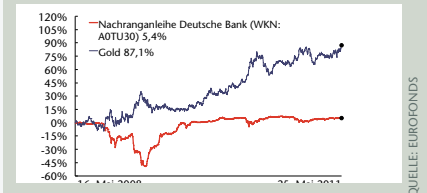
Beurteilen Risiken unterschiedlich: Argentos-Research-Chef Maximilian Sayn-Wittgenstein (links) und Ethna-Manager Guido Barthels

Der Ethna-Aktiv E der Schweizer Investmentboutique Ethna Capital gehört zu den besten Mischfonds der vergangenen Jahre. Um die bislang sehr erfolgreiche Anlagepolitik ist nun ein Streit entbrannt, der mit einer [Verkaufsempfehlung der Fachzeitschrift „Portfolio International“](#) begann. Den dort erhobenen Vorwurf, aufgrund des hohen Anteils von nachrangigen Unternehmensanleihen Abflüsse in einer Liquiditätskrise nicht mehr steuern zu können, griff Maximilian Sayn-Wittgenstein, Research-Chef des Frankfurter Maklerpools Argentos, auf und legte nach: Bei von Banken begebenen Nachrang-Anleihen sei in den Krisenjahren 2007 und 2008 „so gut

wie keine Liquidität“ zu finden gewesen, deshalb sollten Berater den Fonds „nur in gesundem Maß allokalieren“.

Die Antwort von Guido Barthels, der das Anleihen-Portfolio des Klassikers verantwortet, ließ nicht lange auf sich warten. Der Großteil der von ihm gehaltenen Nachrang-Anleihen sei nicht von Banken begeben, sondern von als krisensicherer geltenden Versicherungen, so der Ethna-Manager. Zum anderen habe die sich ändernde Rechtslage für die Eigenkapitalausstattung ([Basel III](#) beziehungsweise [Solvency II](#)) die Ausfallwahrscheinlichkeit bereits erheblich reduziert. An seiner Politik will er festhalten: „Nachranganleihen sind weniger volatil als Gold und Silber.“

RANG UND NAMEN



Die Aussage, dass nachrangige Anleihen von Top-Banken weniger volatil sind als Gold, trifft nicht immer zu

Anzeige

Deutsche Werte: FT Frankfurt-Effekten-Fonds

Für mehr Informationen hier klicken!

 **FRANKFURT-TRUST**
ASSET MANAGEMENT

Namen und Nachrichten



Andy Weir



Bryan Collins

Fidelity bringt zwei neue Anleihefonds auf den Markt: den von Andy Weir betreuten Fidelity Global Strategic Bond und den Fidelity Asian Bond, dessen Management Bryan Collins übernimmt. [Mehr](#)



Douglas Helfer

HSBC startet einen neuen Frontier-Markets-Aktienfonds, dessen Name sich aus den englischen Anfangsbuchstaben der bevorzugten Anlageländer Kolumbien, Indonesien, Vietnam, Ägypten, Türkei und Südafrika zusammensetzt. Leitender Fondmanager des HSBC Civets ist Douglas Helfer. [Mehr](#)

Ein Anteil von bis zu 5 Prozent Gold im Depot reduziert deutlich das Verlustrisiko und verbessert das Rendite-Risiko-Verhältnis. Das ergab eine aktuelle Untersuchung des Finanzdienstleisters Mercer. [Mehr](#)

Ein Anteil von bis zu 5 Prozent Gold im Depot reduziert deutlich das Verlustrisiko und verbessert das Rendite-Risiko-Verhältnis. Das ergab eine aktuelle Untersuchung des Finanzdienstleisters Mercer. [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Und das Vorspiel?

„Sex and drugs and Hamburg-Mannheimer“, „Coitus ergo sum“ – die [rauschende Sex-Party](#), die einige Top-Vertreter der Ergo-Tochter HMI 2007 in den Budapester Gellert-Thermen feierten, hat Deutschlands Blätterwald um so manch hübsche Schlagzeile bereichert. Auch im Internet gab es die eine oder andere gelungene Aufbereitung, wobei der vielleicht nicht unbedingt originellste, aber wahrscheinlich entlarvendste Beitrag zum Thema auf [Welt Online](#) zu finden ist: Die Redaktion fügte ihrem Bericht einfach ein HMI-Werbevideo mit Bildern der Auftaktveranstaltung zur „Erfolgs-Saison 2010“ hinzu. Dort bringt ein Teilnehmer unverblümt auf den Punkt, welche Eigenschaften einen Top-Vertreter der HMI auszeichnen: „Dranbleiben, nachhaken, im entscheidenden Moment zuschlagen!“

Nachdem medial hinreichend abgearbeitet ist, was die Teilnehmer der Sex-Sause in Budapest gemacht haben, bleibt die Frage, was sie denn eigentlich gemacht haben, um dorthin eingeladen zu werden. Die Antwort „Verantwortungsvolle Beratung auf Augenhöhe“ scheint dabei so wenig glaubwürdig wie die Aussage, Incentives à la Budapest habe es woanders nie gegeben. Organisationen wie HMI mögen neben der Versicherung auch der Investmentbranche viel Geld ins Haus geschauelt haben – den Gedanken des Fondssparens gefördert haben sie mit Sicherheit nicht.

Egon Wachtendorf

Anzeige

„Bei langfristigen Geldanlagen gibt es für mich nur eine Fondsgesellschaft: die beste.“

DWS – Deutschlands beste Fondsgesellschaft laut DSW/Die Anlegerschützer und Focus-Money.¹

» www.DWS.de



GELD GEHÖRT ZUR NR. 1



*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende Februar 2011. Den Verkaufsprospekt mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main. Quelle: Focus-Money, 19/2011

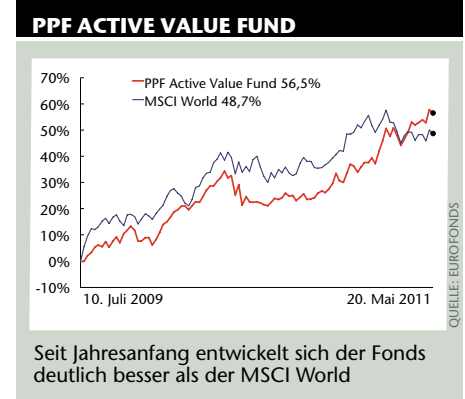
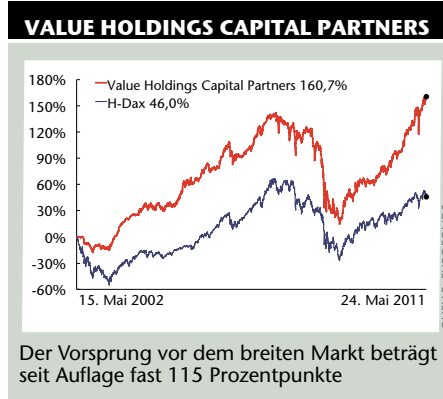


Jahresbilanz: Zwei Value-Fonds drängen nach oben

Performance-Spitzenreiter des laufenden Jahres bleibt der auf Nebenwerte fokussierte Nestor France. Zu den schärfsten Verfolgern gehören zwei Nischen-Fonds, deren Manager auf unterbewertete Unternehmen setzen

Obwohl der PPF Active Value Fund auf Rang 5 und der direkt dahinter liegende Value Holdings Capital Partners 2011 bislang annähernd die gleiche Performance erzielt haben, unterscheiden sie sich doch erheblich voneinander. Der zuerst genannte, von der Schweizer Gesellschaft PMG im Sommer 2009 aufgelegte und dem Private-Equity Spezialisten LPX Group beratene Fonds investiert in börsengehandelte Private-Equity-Gesellschaften, die mit einem deutlichen Abschlag auf ihren inneren Wert gehandelt werden. Eine Politik, die sich nach den hohen Verlusten der Finanzkrise bisher ausgezahlt hat. Das Volumen ist allerdings mit gerade einmal 5 Millionen Euro noch sehr gering.

Der 21 Millionen Euro schwere Value Holdings Capital Partner wiederum kauft ausschließlich deutsche Aktien. Georg



Geiger, Gründer der gleichnamigen Vermögensverwaltung in Gersthofen bei Augsburg, ist ein ähnlich rigider Verfechter des klassischen Value-Stils und betreut den Fonds bereits seit der Auflage im Mai 2002. Obwohl er grundsätzlich Aktien jeglicher Marktkapitalisierung aufnehmen

kann, finden sich im Portfolio vor allem Nebenwerte wie der Verkehrstechnik-Spezialist Schaltbau oder die Beteiligungsgesellschaft GBK. Besonderheit: Da der Fonds nach Liechtensteiner Recht aufgelegt ist, dürfen einzelne Aktien bis zu 20 Prozent ausmachen.

Anzeige

TOPS & FLOPS PERFORMANCE 		
RANG	FONDSNAME	2011*
1	Nestor France	21,9
2	Euro ABS Income	19,5
3	E&G Immobilienaktien Europa	18,4
4	Kepler Asset Backed Securities	18,2
5	PPF Active Value Fund	16,8
6	Value Hold. Capital Partners	15,8
7	FT ABS Plus	14,9
8	I-Shares Euro St. Health Care	14,8
9	OP Cash Euro Plus	13,7
10	Janus Global Life Sciences	12,6
11	Quants Multistrategy	12,1
12	Oppenheim Bond Opp.	11,7
13	Squad Capital Growth	11,4
14	Deka-Euro-Flex Plus	11,2
15	Lyxor Europe Bas. Res. Short	11,2
...		
7416	Carlson India	-20,3
7417	Pictet Indian Equities	-20,5
7418	Amundi India Infrastructure	-20,8
7419	Active DSC Opportunity	-21,4
7420	Standard Life Indian Equities	-22,7
7421	Mellon Vietnam, India & China	-22,9
7422	Stabilitas Gold + Ressourcen	-23,3
7423	Noah Mix OP	-26,6
7424	DB X-Trackers Vietnam	-31,7
7425	GR Dynamik OP	-34,6

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 23. MAI 2011

* Wertentwicklung in Prozent

Wer glaubt denn noch ans Familienglück

www.bellevue.ch/bbentrepreneur

B|B Entrepreneur Europe
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

Top-Seller: Die meistverkauften Fonds der Profi-Berater



FOTO: GETTY IMAGES

Demonstranten auf dem Platz Puerta del Sol in Madrid: Ungeachtet der aktuellen Proteste sind spanische Staatsanleihen ein fester Bestandteil des von Allianz GI gemanagten Kapital Plus

Der Mann von der Sparkasse schwärmt für Deka-Fonds, Volks- und Raiffeisenbanken machen den Weg frei für Union Investment – aber was empfehlen freie Berater, die außer zu den beiden exklusiv gebundenen Gesellschaften den Kontakt zu fast jedem Anbieter herstellen können? DAS INVESTMENT, Schwesternmagazin von DER FONDS, liefert in monatlich aktualisierten **Top-Seller-Listen** Antworten. DER FONDS wiederum zeigt, wie je ein Klassiker oder ein Newcomer aus diesen Listen aktuell aufgestellt ist.

Klassiker-Update: Kapital Plus

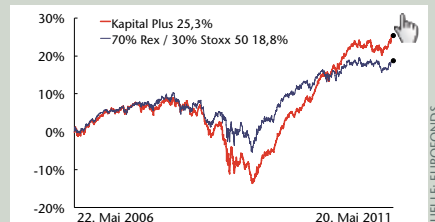


Fondsmanager
Stefan Kloss

Mit einfachen, aber konsequent angewandten Mitteln erfolgreich – eine Charakteristik, die auf diesen 1994 vom Allianz-GI-Vorgänger Dit aufgelegten Fonds durchaus zutrifft. Die in regelmäßigen Abständen rebalancierte Mischung aus 70 Prozent Euro-Anleihen und 30 Prozent europäischen Aktien schaffte seit dem Start eine Wertsteigerung von 204 Prozent. Das sind 50

Prozentpunkte mehr als der Rentenindex Rex und nur 5 weniger als der europäische Aktienindex Stoxx 50, der dafür erheblich stärker schwankte. Zahlen, die augenscheinlich auch viele Berater des in Illertissen bei Ulm ansässigen Maklerpools Fondskonzept überzeugt haben: Dort belegt der Klassiker in der Absatzstatistik für April Rang 1. Bei aller Kontinuität, eine Veränderung gibt es in Kürze doch: Anfang Juni löst Stefan Kloss Thorsten Winkelmann als Fondsmanager ab. Winkelmann, der den Kapital Plus im November 2005 übernommen hatte, bleibt aber auf der Aktienseite für die Titelauswahl verantwortlich.

KAPITAL PLUS



Performance-Barometer (Rang)

2011: 7 unter 35 defensiven Europa-Mischfonds
2010: 1 unter 33 defensiven Europa-Mischfonds
2009: 4 unter 32 defensiven Europa-Mischfonds
2008: 25 unter 27 defensiven Europa-Mischfonds

Anzeige

GAM Star Keynes Quantitative Strategies

Renommierter
Absolute-Return-
Strategie – jetzt Onshore

Mehr Informationen erhalten Sie unter germany@gam.com oder beim Besuch unserer Internetseite www.gam.com/starkeynes

Herausgegeben durch GAM London Limited, 12 St James's Place, London SW1A 1NX, England; ein durch die Financial Services Authority beaufsichtigtes und zugelassenes Unternehmen. Exemplare vom Verkaufsprospekt, vom vereinfachten Prospekt, der Satzung sowie den Jahres- und Halbjahresberichten sind bei GAM Fund Management Limited, George's Court, 54–62 Townsend Street, Dublin 2, Irland, oder der deutschen Informationsstelle, Bank Julius Baer Europe AG, An der Welle 1, 60322 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich.

„Alle wesentlichen Faktoren sprechen klar für Aktien“

Aktienquote rauf oder runter? Im aktuellen Marktumfeld keine einfache Entscheidung. Jens Kummer, Manager des computergesteuerten Dachfonds SEB Deluxe Multi Asset Balance, erläutert die eindeutige Antwort seines Programms



Jens Kummer,
Manager des SEB
Deluxe Multi Asset
Balance

DER FONDS: Von der Börsenweisheit, im Mai in Deckung zu gehen und erst im September wieder nach dem Rechten zu schauen, hält Ihr Handelssystem augenscheinlich nicht viel. Die Aktienquote ist seit Ende März von 40 auf aktuell 65 Prozent gestiegen.

Jens Kummer: Derartige Regeln spielen für unsere Asset Allocation in der Tat keine Rolle. Sehr wichtige Entscheidungskriterien sind dagegen das Bewertungsniveau, die künftigen Ertragschancen und ein positives Momentum. Alle drei Faktoren sprechen derzeit klar für Aktien. Dabei liegt der Fokus anders als 2009 und 2010 auf den europäischen Märkten, Schwellenländer kommen nur noch auf 7 Prozent.

DER FONDS: Wie lässt sich Ihr Konzept in aller Kürze auf den Punkt bringen?

Kummer: Das System investiert regelbasiert und emotionslos in verschiedene Anlageklassen – außer in Aktien, Renten und Geldmarktpapiere unter anderem auch in Rohstoffe und Hedge-Fonds. Insgesamt stehen weltweit mehr als 100 liquide Märkte zur Auswahl, die wir in der Regel über kostengünstige ETFs abdecken. Oberstes Ziel ist die Verlustbegrenzung auf Sicht von zwölf Monaten: Egal wohin die Börsen auch laufen, größer als 10 Prozent soll das Minus nicht werden.

DER FONDS: Gibt es Obergrenzen für einzelne Anlageklassen?

Kummer: Unter anderem bei Rohstoffen, dort sind maximal 10 Prozent erlaubt. Diese Quote reizen wir seit Mitte Mai wieder voll aus. Im Gegenzug haben wir Gold komplett verkauft, weil Industriemetalle wie Kupfer oder Aluminium im direkten Vergleich interessanter erscheinen.

DER FONDS: Die Gefahr, dass sich in diesem Segment eine Blase bildet, sehen Sie nicht?

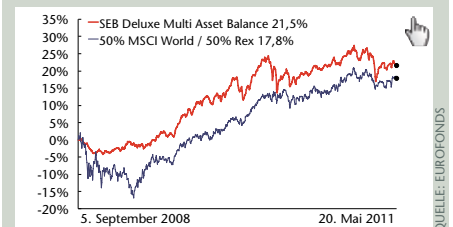
Kummer: Das ist durchaus möglich. Derzeit gibt es aber keine Anzeichen, dass sie in absehbarer Zeit platzen könnte. Und in der Vergangenheit war es häufig schmerzhafter, aus einem Markt zu früh auszuweichen als kurz nach einem Wendepunkt. Aus dem gleichen Grund halten wir im Rentenbereich an High Yields fest, obwohl

diese bereits 2009 und 2010 exzellent performt haben.

DER FONDS: Traditionelle Staatsanleihen, mit denen Sie nach der Lehman-Pleite gut gefahren sind, bleiben weiter tabu?

Kummer: Dort spricht derzeit nichts für einen Einstieg. Wir mischen lediglich einige inflationsgeschützte Papiere bei.

SEB DELUXE MULTI ASSET BALANCE



Die Neuausrichtung im September 2008 hat die Schwankungen deutlich reduziert

Unser Global Megatrend
Selection Fonds.
Eine große Chance,
die man ergreifen sollte.



SEB DELUXE MULTI ASSET BALANCE

WKN	602833
Auflage	05.09.08
Volumen	43 Mio. €
Performance seit Auflage	20,4 %
Maximaler Verlust*	- 20,6 %
Abstand zum alten Top	4,8 %

* seit Neuausrichtung am 5. September 2008: - 8,7 %

 **PICTET**
FUNDS

Buchen Sie Ihren
Teilnehmerplatz früh
und sparen Sie €€€

Lernen Sie von Investoren,
zum Beispiel:



Dr. Martin Hüfner
Volkswirt
Assenagon



Maria Milford
CEO
Asset Allocation
Alpha



Dr. Alexander Seibold
CEO
Seibold Capital



Alex Hinder
CEO
Hinder Asset
Schweiz



Lothar Eller
CEO
Vermögensmanufaktur



Rainer Michaelis
Geschäftsführer
Michaelis Finanz



Klaus Hinkel
CEO
Artus Direct Invest



Jens Mudder
Senior Portfolio
Private Banking
Hamburger
Sparkasse



Peter Flöck
Leiter Portfolio
Universal
Investment



Dr. Gregor Bauer
Vorstandsvorsitzender
Verband der
Technischen
Analysten

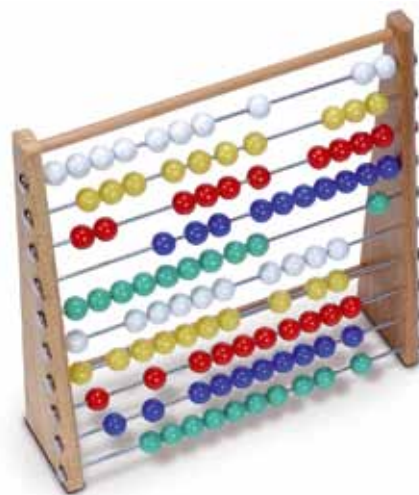
Vorträge, Fallbeispiele und
Podiumsdiskussionen von
mehr als 50 Fachleuten!

ETF&INDEXING INVESTMENTS

Deutschland 2011

20. – 22. Juni 2011, Maritim Hotel, Theodor-Heuss-Allee 3, Frankfurt am Main

Profit from an investment
revolution



Strategie & Innovation für deutschsprachige Investoren in ETF & Indexing

Kommen Sie zum großen Anleger-Treffen und Erfahrungsaustausch

11+ Stunden ETF Fallstudien von und für Privatbanken, Family Offices, Stiftungen, Kommunen, Vermögensberater, Vermögensverwalter und Versicherungen

Erkennen Sie wichtige Unterschiede um die beste Auswahl zu treffen

Praktische Tipps von 50+ führenden Experten der Branche: Ein Blick hinter die Kulissen bei ETF und ETP wie ETN oder ETC, Core und Satellit – Einsatz Tipps von Insidern!

Hören Sie von den neuesten Trends und wo die besten Chancen liegen

Im praktischen Einsatz Risiken minimieren, Investment managen und profitieren – Rohstoffe, BRIC & Co., FX – lernen Sie von den Experten!

Workshop Tag – 20. Juni 2011
**Risiko Management und
Due Diligence**

**Freier Eintritt für
institutionelle Investoren!**

Früh buchen und sparen €€€!

www.terrapiinn.com/2011/etf-deutschland

Gold plus Sponsor:



Sponsoren:



Aussteller:



Veranstaltet von:



Jetzt buchen! online www.terrapiinn.com/2011/etf-deutschland | **email** gina.geldenhuy@terrapiinn.com | **phone** +44 (0)20 7242 2324 | **fax** +44 (0)20 7242 1508

Voucher Code: DF00

Nebenwerte-Fonds Europa: Schatzsuche von unten

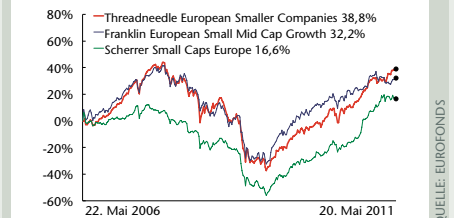
Das Angebot an Top-Fonds für europäische Small Caps ist groß. Den besten Eindruck hinterlassen derzeit jedoch Manager, die sich keinen Deut um Indizes scheren und mitunter auch dahin gehen, wo es weh tut

Der Champion und seine Herausforderer

In fast jeder Fondskategorie gibt es Angebote, die mehr oder weniger deutlich die Konkurrenz dominieren: Sie sind besser und größer als das Gros ihrer Mitbewerber, und sie sind überdies bei Privatanlegern und Profi-Investoren gleichermaßen beliebt. Doch so erdrückend die Überlegenheit im Einzelfall auch erscheinen mag – eine Garantie, dass ein Fonds-Champion in drei oder fünf Jahren immer noch die Nummer 1

ist oder zumindest zu den Besten seiner Klasse gehört, gibt es nicht. Deshalb stellt DER FONDS regelmäßig zwei Konkurrenten vor, die mittelfristig ebenfalls das Zeug zum Champion haben. Dabei kann es sich sowohl um ebenfalls bereits seit längerem am Markt etablierte Produkte handeln als auch um Newcomer, die erst vor kurzem aufgelegt oder für den Vertrieb in Deutschland registriert wurden.

THREADNEEDLE ZURÜCK AN DER SPITZE



Trotz exzellenter Zwölf-Monats-Ergebnisse hinkt der Scherrer Small Caps Europe über fünf Jahre noch deutlich hinterher

Der Champion: Threadneedle European Smaller Companies



Fondsmanager
Dave Dudding



Knapp neun Jahre managt Dave Dudding nun schon diesen **1997 aufgelegten**

Klassiker, seither stieg das Volumen von unter 100 Millionen Euro auf aktuell 1,4 Milliarden Euro. Doch nicht nur die Größe ist meisterlich, auch die über verschiedene Zeiträume gemessene Leistung kann sich sehen lassen. Duddings Erfolgsrezept: Er sucht und findet Unternehmen, die trotz guter Wachstumsaussichten, solider Cashflows und hoher Markteintrittsbarrieren für Wettbewerber ein vergleichsweise niedriges Kurs-Gewinn-Verhältnis aufweisen. Dabei spielt die Branchen- oder Länderzugehörigkeit keine Rolle – mit zwei Ausnahmen: Großbritannien gehört nicht zum Anlageuniversum, und insgesamt müssen im Fonds Aktien aus mindestens acht verschiedenen Ländern und sechs Branchen vertreten sein. Bei der Auswahl arbeitet Dudding eng mit Philip Dicken zusammen, der das gesamteuropäisch ausgerichtete Pendant **Threadneedle Pan European Smaller Companies** betreut. Dessen Performance ist durchaus ebenbürtig, das Volumen aber mit 780 Millionen Euro etwas kleiner.

Herausforderer Nummer 1: Franklin European Small Mid Cap



Fondsmanager
Edwin Lugo



Anders als Konkurrent Dave Dudding darf **Edwin Lugo** sehr wohl in britische Aktien investieren – wovon der in New York an-

sässige Franklin-Templeton-Manager schon seit längerer Zeit fast exzessiv Gebrauch macht: Im Herbst 2010 etwa lag ihr Anteil bei fast 60 Prozent, derzeit sind es immer noch 48 Prozent. Dabei beschränkt sich das Interesse rein auf einzelne Unterneh-

men wie den Teppichhändler Carpetright oder den Marketing-Dienstleister Experian, denen Lugo trotz der prekären finanziellen Lage Großbritanniens auch künftig ein überdurchschnittliches Wachstum zutraut. Seine Auswahlkriterien – überlegenes Geschäftsmodell, gute Bilanzkennzahlen, möglichst hoher **Free-Cashflow** – ähneln durchaus denen Duddings, in der Regel geht Lugo aber auch auf der Titelebene höhere Wetten ein: Mehr als 30 unterschiedliche Werte finden sich nur selten im Portfolio. Die aktuelle **Vorliebe für Aktien aus Irland und Griechenland** hat sich bislang noch nicht ausgezahlt.

Herausforderer Nummer 2: Scherrer Small Caps Europe



Fondsgründer
Josef Scherrer



An der Börse hatten es europäische Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von weniger als 100 Millionen Euro in den vergangenen Jahren nicht immer leicht. Das bekamen Käufer dieses 2004 zunächst recht sportlich gestarteten Fonds schnell zu spüren: Sowohl 2006 als auch 2007 gehörte er zu den schlechtesten seiner Kategorie. Im vergangenen Jahr folg-

te allerdings ein furioses Comeback, und auch 2011 liegt der nach einem strikten Value-Ansatz gemanagte und mit einem Volumen von lediglich 16 Millionen Euro sehr wendige Fonds gut im Rennen. Fondsgründer Josef Scherrer aus dem schweizerischen Eschlikon, der sich bei der Titelauswahl seit Anfang Januar von der Principal Vermögensverwaltung in Liechtenstein unterstützen lässt, hat ein Faible für deutsche Nebenwerte: Ihr Anteil am Portfolio macht zeitweise mehr als 85 Prozent aus. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Firmen, deren Gründer nach wie vor in der Geschäftsführung tätig sind.

Eine Tabelle mit den wichtigsten Daten aller drei Fonds im Vergleich finden Sie auf der nächsten Seite

Der Champion und seine Herausforderer im Vergleich

Micro Caps, aus denen der Scherrer Small Caps Europe zu großen Teilen besteht, sind groß im Kommen: Nach dem Performance-Sieg 2010 liegt der Fonds auch im laufenden Jahr wieder weit vorn

	Der Champion Threadneedle European Smaller Companies	Herausforderer I Franklin European Small Mid Cap Growth	Herausforderer II Scherrer Small Caps Europe
STAMMDATEN			
WKN	987665	813104	A0B7SV
Auflagedatum	14.11.97	03.12.01	11.10.04
Volumen	1.353 Mio. Euro	429 Mio. Euro	16 Mio. Euro
Fondsmanager	Dave Dudding	Edwin Lugo	Principal Vermögensverwaltung
seit	seit 01.09.2002	seit 26.10.2006	seit 01.01.2011
PERFORMANCE			
5 Jahre	34,3 Prozent	25,0 Prozent	5,0 Prozent
Rang	Platz 5 von 57	Platz 9 von 57	Platz 30 von 57
2007	2,4 Prozent	0,3 Prozent	-9,4 Prozent
Rang	Platz 17 von 61	Platz 22 von 61	Platz 59 von 61
2008	-42,0 Prozent	-41,5 Prozent	-40,4 Prozent
Rang	Platz 10 von 66	Platz 8 von 66	Platz 3 von 66
2009	36,5 Prozent	53,4 Prozent	32,2 Prozent
Rang	Platz 49 von 74	Platz 17 von 74	Platz 59 von 74
2010	36,5 Prozent	20,7 Prozent	46,9 Prozent
Rang	Platz 11 von 78	Platz 65 von 78	Platz 1 von 78
2011 (bis 20.05.)	5,1 Prozent	-1,4 Prozent	8,7 Prozent
Rang	Platz 15 von 78	Platz 71 von 78	Platz 4 von 78
WEITERE KENNZAHLEN			
Max. Verlust 5 Jahre	-56,7 Prozent	-52,4 Prozent	-60,7 Prozent
Abstand zum alten Top	4,2 Prozent	7,2 Prozent	2,8 Prozent
Volatilität (3 Jahre)	21,5 Prozent	23,4 Prozent	22,7 Prozent
Sharpe Ratio	0,1	0,1	0,3
Gesamtkosten (TER)	1,69 Prozent	1,85 Prozent	2,29 Prozent
Anzahl Einzeltitel	70 - 100	25 - 35	30 - 50
RATINGS			
Morningstar (Trad.)	4 Sterne	4 Sterne	4 Sterne
Morningstar (Qualitativ)	nicht vergeben	Gut	nicht vergeben
Feri	(A)	(B)	(C)
Standard & Poor's	AAA	A	nicht vergeben
Sauren	2 Goldmedaillen	nicht vergeben	nicht vergeben
Citywire	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Telos	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
LIPPER:			
- Konsistenz	5	2	5
- Kapitalerhalt	5	5	3
- Gebühren	4	3	nicht vergeben
- Absolute Erträge	5	4	5

Quelle: Eurofunds



→ **Magazin-Tipp!**

DAS INVESTMENT: Die Zukunft der Schiffsfonds

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Jens Heinneccius von der Eleatis AG



FOTO: GETTY IMAGES

Händlerinnen an der Frankfurter Börse: In welche Richtung bewegt sich der Euro-Rentenmarkt?



Jens Heinneccius, Vorstandsvorsitzender **Eleatis AG**

Eleatis AG

Das unabhängige, 2005 gegründete Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Hamburg, eine Zweigniederlassung existiert seit 2006 in Melle bei Osnabrück. Zu den Dienstleistungen gehören die Finanz- und Vermögensplanung nebst Asset Allokation, das Vermögenscontrolling und –reporting sowie damit verbundene administrative Tätigkeiten. Insgesamt betreut das siebenköpfige Eleatis-Team 80 Millionen Euro für institutionelle Investoren und 350 Millionen Euro im Family Office für vermögende Privatkunden.

Die Zinslandschaft ist im Umbruch und eine Zinswende hat begonnen. Inflation wird wieder ein Thema, Staatsanleihen entpuppen sich als keinesfalls

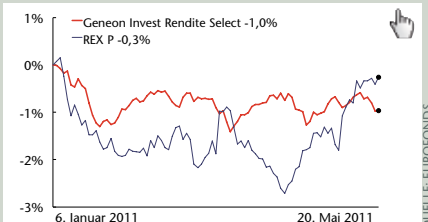
so sicher wie bisher angenommen und mit den Erträgen aus einem reinen Geldmarkt-investment lässt sich noch nicht einmal die Kaufkraft erhalten. Vor diesem Hintergrund stellt sich für uns als Vermögensverwalter die Frage, wie ein ideales Rentenmarkt-Investment aussieht. Aktuell wählen wir mit dem für Privatinvestoren gerade neu aufgelegten Geneon Invest Rendite Select gerne einen Fonds, der sich dieser Frage auf ganz pragmatische Weise nähert – er lässt den Markt selbst entscheiden.

Dafür hat Fondsmanager Kirk Ewald von der Hamburger Gesellschaft Geneon Vermögensmanagement neun unterschiedliche Segmente des Rentenmarkts

(Staats- und Unternehmensanleihen, inflationsgeschützte Anleihen, Wandelanleihen etc.) definiert, die ein technisches Handelsmodell täglich auf ihre individuelle Verfassung überprüft. Befindet sich ein Segment in einem Aufwärtstrend, kommt es in die nähere Auswahl. In einem weiteren Schritt bestimmt das Modell die drei stärksten Segmente und übernimmt sie in Form von ETFs oder Fonds mit Index-Charakter ins Depot. Befinden sich weniger als drei Segmente im Aufwärtstrend, parkt Ewald den entsprechenden Kapitalanteil risikolos am Geldmarkt. Je nach Marktlage kommt es so zu Situationen mit hoher Umschichtungsaktivität oder aber auch zu längeren Ruhephasen, in denen ein Umschichten unnötig ist.

Erfolgreiche institutionelle Investoren wählen schon seit langem solche technischen Handelsmodelle und legen dabei einen größeren Wert auf sauberes und nachhaltiges Risikomanagement als auf umfangreiche Marktprognosen. Fondsmanger Ewald beschäftigt sich bereits seit über 20 Jahren mit derartigen Modellen und setzt sie für Großkunden in dieser oder ähnlicher Form erfolgreich um. Sein Grundsatz „Diagnose statt Prognose“ stellt sicher, dass sogar überraschende Marktveränderungen Eingang ins Depot finden. Ein so konstruiertes Anlageinstrument mit streng methodischem Vorgehen sollte für die kommenden Marktphasen in der Lage sein, eine interessante Outperformance gegenüber klassischen Long-Investments im Rentenbereich zu erzielen.

GENEON INVEST RENDITE SELECT



Bisher entwickelt sich der Fonds auffällig gegenläufig zum Vergleichsindex Rex

GENEON INVEST RENDITE SELECT

WKN	A1C68B
Auflage	06.01.11
Volumen	7 Mio. €
Performance seit Auflage	- 1,0 %
Maximaler Verlust	- 1,4 %
Abstand zum alten Top	1,0 %

→ Newsletter-Tipp!

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ jetzt kostenlos abonnieren

Musterdepots: Steigender Dollar gibt etwas Rückenwind

Fundamental spricht einiges für weiter steigende Aktienkurse (siehe Interview [Seite 5](#)). Doch nach wie vor belastet das Thema Griechenland die Märkte – Grund genug, die Barreserve weiter bei über 40 Prozent zu halten



Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.



Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.



Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.



FOTO: GETTY IMAGES

Passantin vor einem Plakat des US-Chip-Herstellers Intel in San Francisco: Der jüngste Kurssprung der Intel-Aktie tat dem im Best-of-Two-Depot vertretenen DWS Top Dividende gut

Die aktuelle Lage

Die anhaltende Diskussion über einen Schuldenschnitt in Griechenland haben dem Euro nicht gut getan: In der Spitze verlor die Einheitswährung im Mai gegenüber dem Dollar mehr als 7 Cent. Davon profitierten allerdings Fonds wie der Allianz RCM Global Agricultural Trends oder der Pictet Biotech, die große Teile ihres Portfolios in US-Titeln anlegen. Beim prominent im Best-of-Two-Depot vertretenen DWS Top Dividende (Dollaranteil aktuell knapp 30 Prozent) reichte das aus, für das laufende Jahr wieder einen leichten Gewinn auszuweisen. Zuvor hatte mit Intel nach unerwartet starken Quartalszahlen bereits ein ebenfalls in Dollar notiertes Unternehmen für Rückenwind gesorgt. Unter dem Strich bleiben allerdings alle drei Depots in den roten Zahlen, wobei das Minus mit 3,14 Prozent im Turnaround-Depot am größten ausfällt. Dazu trug unter anderem der DB X-Trackers Vietnam bei, der angesichts der anhaltend [schwachen Verfassung der Saisonger Börse](#) weiter an Boden verlor. Da die [Langfrist-Aussichten](#) für vietnamesische Aktien aber nach wie vor vielversprechend sind, fließen aus dem als Barreserve gehaltenen AL Trust Euro Cash weitere 100 Euro in den börsengehandelten ETF und verbilligen so den Einstandskurs. Die beiden anderen Depots bleiben zunächst unverändert.

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 24.05.11	ENTWICK- LUNG (in %)
TREND-DEPOT				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	25656,72	25.756,37	0,39
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG5	5000,00	4.593,43	-8,13
Blackrock World Mining	A0BMAR	4000,00	3.543,94	-11,40
Carmignac Emergents	A0DPX3	5000,00	4.651,17	-6,98
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4000,00	4.031,44	0,79
FPM Stockpicker Germany All Cap	A0B9Z3	5369,58	5.744,78	6,99
Invesco Asia Infrastructure	A0JKJC	5000,00	4.662,49	-6,75
Julius Bär Black Sea	A0MJV2	2000,00	1.715,32	-14,23
LBBW Div. Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	5000,00	4.807,18	-3,86
Wert/Entwicklung		61167,20	59.506,12	-2,72
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			9.506,12	19,01

TURNAROUND-DEPOT				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	27352,69	27.459,19	0,39
Blackrock New Energy	A0BL87	4500,00	4.282,57	-4,83
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59N	4056,82	3.506,21	-13,57
DB X-Trackers Vietnam	DBX1AG	3400,00	2.558,69	-24,74
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	4000,00	3.518,95	-12,03
FT Emerging Arabia	A0MZXH	3500,00	3.249,07	-7,17
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5000,00	4.934,98	-1,30
Silk African Lions	A0RAC3	4200,00	3.831,46	-8,77
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	5000,00	5.263,04	5,26
Wert/Entwicklung 2011		60506,51	58.604,16	-3,14
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			8.604,16	17,21

BEST-OF-TWO-DEPOT				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	25982,10	26.082,08	0,39
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	4000,00	3.600,41	-9,99
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	6000,00	6.119,94	2,00
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	3500,00	3.088,61	-12,03
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	7254,01	7.273,55	0,27
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	5000,00	4.838,34	-3,23
Sparinvest Global Value	A0DQ4	4500,00	4.346,27	-3,42
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	3000,00	3.157,82	5,26
Depotstand/Wertentwicklung 2011		59.236,11	58.507,02	-1,23
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			8.507,02	17,01

* bei Umschichtung in 2011 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

22 Fragen an Michael Keppler

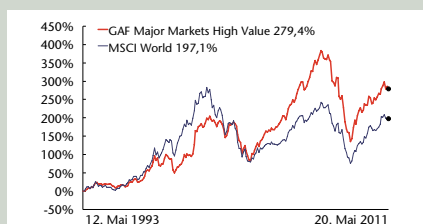
Der Fragebogen als Gesellschaftsspiel – wenn Tageszeitungen oder Hochglanzmagazine Prominente zum teils heiteren, teils heiklen Kreuzverhör bitten, kommen Fondsmanager nur höchst selten zu Wort. DER FONDS ändert das



Michael Keppler

Der 61jährige Ingolstädter absolviert nach der Schule eine Gärtnerlehre und studiert dann in Regensburg Betriebswirtschaftslehre. Erste Station in der Finanzbranche ist die Commerzbank, für die Keppler ab 1980 zunächst als Analyst für Rohstoffe in Frankfurt und ab 1983 in New York arbeitet. Dort gründet er 1992 seine eigene Firma Keppler Asset Management, die sich mit detaillierten Studien zur Bewertung einzelner Länderbörsen sehr schnell einen Namen macht. Seine beiden ältesten, streng quantitativ-fundamental ausgerichteten Fonds GAF Major Markets High Value und GAF Emerging Markets High Value gehen 1993 an den Start, heute berät er 13 Publikums- und diverse Spezialfonds mit einem Volumen von über 2,4 Milliarden Euro.

GAF MAJOR MARKETS HIGH VALUE



Seit der Erstausgabe 1993 hat sich der Anteilspreis annähernd vervierfacht

- 1. Ihre erste prägende Erfahrung zum Thema Geld?** Ein Zahlungsverprechen ist nicht gleich Bargeld — das wurde mir klar, als mein Vater das Taschengeld oft nur zögerlich herausrückte
- 2. Wie haben Sie Ihr Studium finanziert?** Mit Ersparnissen und Goldarbitrage. Ich hatte das Glück, von 1975 bis 1979 zu studieren, als der Goldpreis sich beinahe verachtachte
- 3. Haben Sie ein berufliches Vorbild?** Außer Warren Buffett kaum jemanden aus der Investmentszene
- 4. Das unsinnigste Börsen-Bonmot, das Ihnen je untergekommen ist?** Gleichberechtigt nebeneinander „Der Markt hat immer Recht“ und „Cash is King“ am Tiefpunkt eines Börsenzyklus
- 5. Welches Buch sollte jeder Fondsmanager gelesen haben?** The Intelligent Investor von Benjamin Graham
- 6. Wie motivieren Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Fonds einmal hinter der Konkurrenz zurückbleiben?** Ich führe mir vor Augen, dass keine Strategie immer funktioniert und dass man gerade für Aktieninvestments einen langen Atem braucht
- 7. Und die Belohnung, wenn Sie alle anderen abgehängt haben?** Zufriedene Anleger
- 8. Worauf sind Sie stolz?** Auf unsere Kapitalmarktstudien, die 24 Industrieländer, 21 Emerging Markets und 30 Frontier Markets umfassen
- 9. Worüber haben Sie sich in jüngster Zeit so richtig geärgert?** Meinem Blutdruck zuliebe versuche ich, mich nicht mehr zu ärgern, sondern nur noch zu wundern – zum Beispiel darüber, dass Banken-Boni höher sind als die Gewinne und mit Staatshilfen bezahlt werden
- 10. Und wem würden Sie gern einmal gehörig die Meinung sagen?** Den Chefs und Risikomanagern der Finanzunternehmen, die im Zuge der Finanzkrise mit Steuergeldern gerettet wurden
- 11. Was sammeln Sie?** Total Returns für unsere Anleger
- 12. Das bislang letzte Produkt, das Sie bei Ebay ersteigert haben?** Online-Shopping ist nicht meine Sache
- 13. Facebook ist ... eine Kosmetikfirma?**
- 14. Ihre liebste TV-Serie?** American Masters
- 15. Und wo schalten Sie sofort ab?** Bei Börsensendungen wie Mad Money
- 16. Was weckt eher Ihre Leidenschaft – Fußball oder Rockmusik?** Klassische Rockmusik
- 17. Welches Konzert haben Sie jüngst besucht?** Die 1. Sinfonie in c-Moll von Johannes Brahms, gespielt von den New Yorker Philharmonikern, dirigiert von Kurt Masur
- 18. Welche modische Sünde lassen Sie sich selbst und anderen am ehesten durchgehen?** Wir haben im Büro keinen Krawattenzwang
- 19. Wein oder Bier zum Essen?** Das hängt von der Speisefolge ab
- 20. Auf welchen Luxusartikel würden Sie nur ungern verzichten?** Auf meinen Steinway-Flügel
- 21. Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt?** Obdachlose in New York
- 22. Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind?** Nach fast 30 Jahren in New York haben wir keine Umzugspläne – können uns aber vorstellen, im Winter einige Wochen in wärmeren Gefilden zu verbringen

Elf Klassiker: Globale Aktienfonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Welt. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschiene Hintergrundberichte oder Statements des Manager zur Marktlage.

Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Acatis Aktien Global UI	991	1.081	1.134	1.287



Hendrik Leber



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Carmignac Investissement	922	1.025	1.092	2.028



Edouard Carmignac



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
DWS Top Dividende	1.023	1.173	1.029	-



Thomas Schüssler



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
DWS Vermögensbildungs-fonds I	980	1.073	962	919



Klaus Kaldemorgen



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
FMM Fonds	967	1.143	986	1.673



Jens Ehrhardt



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
JPM Global Focus	978	1.147	1.237	-



Jeroen Huysinga



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Lingohr-Systematic-LBB	1.002	1.197	1.045	1.438



Frank Lingohr



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
M&G Global Basics	961	1.215	994	2.203



Graham French



Global	2010	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Starcap Starpoint	965	1.101	971	1.612



Peter E. Huber



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Templeton Growth	1.002	1.116	1.029	968



Norman Boersma



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Uniglobal	974	1.120	1.076	1.013



André Köttner



Vergleichsindex	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
MSCI World	973	1.100	1.047	881



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 23. MAI 2011



→ **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?**

Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

→ Bitte hier klicken

Elf europäische Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was bei den Anlegern beliebte Fonds für europäische Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-

macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Europe. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts verfü-

bar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Allianz RCM Wachstum Europa	1.012	1.286	1.272	1.127


[Chart](#)

Thorsten Winkelmann



Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Blackrock European	1.008	1.213	1.052	1.076


[Chart](#)

Nigel Bolton



Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity European Growth	963	1.148	884	1.268


[Chart](#)
[Aktuelles](#)

Alexander Scurlock



Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity Fast Europe	1.001	1.195	1.147	-


[Chart](#)

Anas Chakra



Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Franklin Mutual European	996	1.116	922	1.343


[Chart](#)
[Aktuelles](#)

Philippe Brugère-Trelat



Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Henderson Pan European Equity	1.011	1.173	1.023	-


[Chart](#)

Tim Stevenson



Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Invesco Pan European Structured Equity	1.050	1.241	1.153	-


[Chart](#)

Michael Fraikin



Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
JPM European Strategic Value	1.025	1.170	801	1.085


[Chart](#)

Michael Barakos



Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Nordea European Value	1.017	1.201	1.090	1.430


[Chart](#)

Tom Stubbe Olsen



Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Schroder European Special Situations	1.029	1.267	1.026	-


[Chart](#)

Leon Howard-Spink



Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Threadneedle European Select	1.039	1.270	1.134	1.204


[Chart](#)

Dave Dudding



Vergleichsindex	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
MSCI Europe	996	1.168	942	1.043



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 23. MAI 2011



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking

→ zum Themen-Special

Elf Schwellenländer-Klassiker im Dauertest

In der linken Spalte zeigt DER FONDS, was fünf Klassiker für globale Schwellenländer-Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben. Als

Vergleich dient der MSCI Emerging Markets. Rechts finden sich je zwei Klassiker für Aktien aus Südostasien, Osteuropa und Lateinamerika. Allen Fonds sind

Charts hinterlegt, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Schwellenländer	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Aberdeen Emerging Markets Equity	911	1.130	1.377	-



Devan Kaloo



Schwellenländer	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Comgest Magellan	899	1.123	1.121	3.423



Vincent Strauss



Schwellenländer	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
First State Global Emerging Markets Leaders	922	1.152	1.363	-



Jonathan Asante



Schwellenländer	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
GAF Emerging Markets High Value	950	1.131	1.051	3.074



Michael Keppler



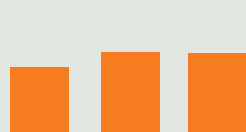
Schwellenländer	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Robeco Emerging Markets Equity	923	1.117	1.032	2.657



Wim-Hein Pals



Vergleichsindex	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
MSCI Emerging Markets	915	1.128	1.110	2.654



Südostasien	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
First State Asia Pacific Leaders	956	1.178	1.315	-



Angus Tulloch



Südostasien	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Templeton Asian Growth	929	1.208	1.384	3.263



Mark Mobius



Osteuropa	2010	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
JP Morgan Eastern Europe Equity	903	1.117	774	3.380



Oleg Biryulyov



Osteuropa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Raiffeisen-Osteuropa-Aktien	945	1.177	831	3.863



Angelika Millendorfer



Lateinamerika	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Blackrock Latin American	844	1.103	1.027	3.496



Will Landers



Lateinamerika	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Gartmore Latin America	884	1.128	1.035	-



Chris Palmer



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 23. MAI 2011



→ Online-Tipp!

Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds.

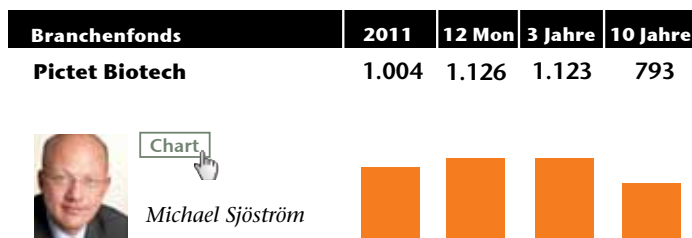
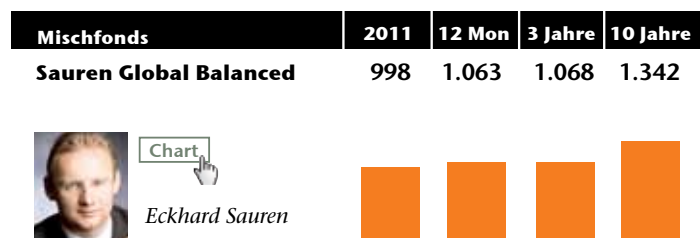
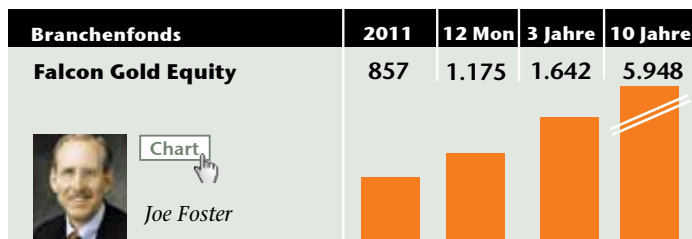
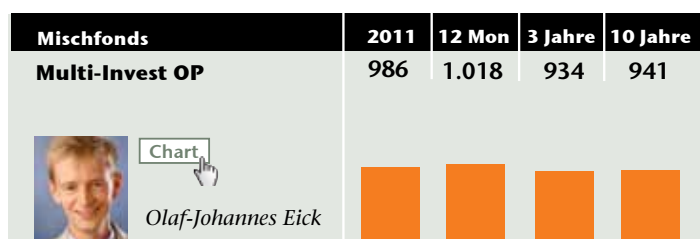
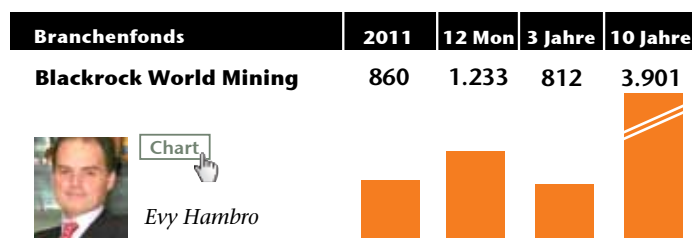
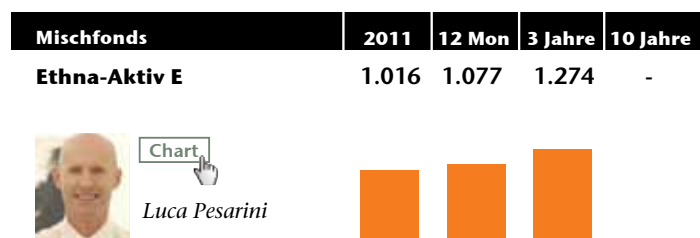
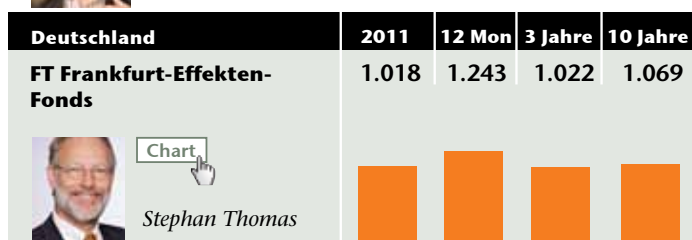
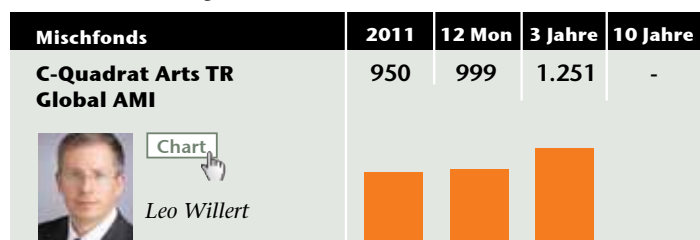
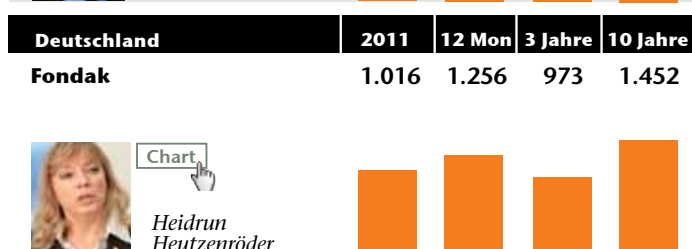
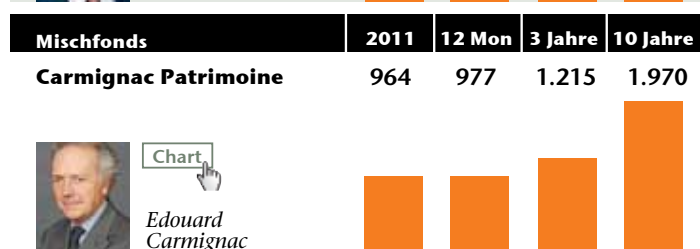
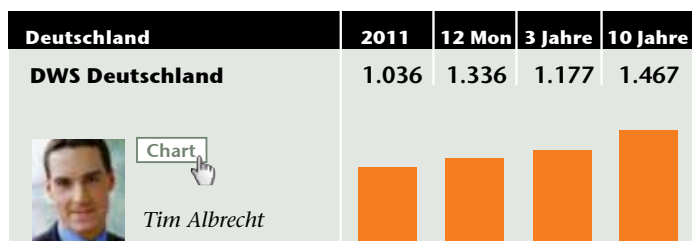
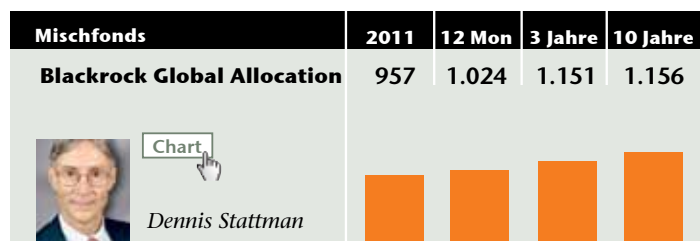
→ zum Themen-Special

Zwölf weitere Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was sechs Mischfonds und je drei Deutschland- und Branchenfonds-Klassiker über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Da die Schwerpunkte nicht miteinander vergleichbar sind, sind die jeweiligen Spitzenreiter nicht gesondert gekennzeichnet. Zu allen

Fonds gibt es Charts, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 23. MAI 2011



→ Newsletter-Tipp!

Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.

→ jetzt kostenlos abonnieren

Skandale, Depot-Strips und das Hochgefühl des Helfens

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Ex-IWF-Chef Dominique Strauss-Kahn bei einer Gerichtsanhörung in New York

Inside IWF: Piroska und die Piraten

Nach dem durch einen Sex-Skandal erzwungenen Rücktritt seines Direktors Dominique Strauss-Kahn will sich der Internationale Währungsfonds ein neues Image zulegen. Das scheint bitter nötig:

Seit Jahren klagen Mitarbeiterinnen über sexuelle Belästigungen durch Vorgesetzte. Focus Online blickt hinter die Kulissen einer Organisation, die Männer bislang ungestraft Machos sein ließ. [Mehr](#)

„Ich war Mrs. Hinterhof USA“



Doris Buffett

Doris Buffett, die ältere Schwester der Investorenlegende Warren Buffett, plaudert auf Capital Online über ihr bewegtes Leben:

über die liebevolle Mutter, ihren Beinahe-Bankrott nach dem Börsencrash von 1987, die späte Versöhnung mit dem berühmten Bruder und ihre neue Rolle als Wohltäterin in großem Stil. [Mehr](#)

Die politischen Insider

Viele amerikanische Politiker investieren an der Börse – und sind dabei in der Regel erfolgreicher als andere Anleger. Das belegt eine aktuelle Studie, die als möglichen Grund die enge Verknüpfung von Politik und Wirtschaft nennt. Doch schärfere Regeln sind N-TV.de zufolge nicht erwünscht. [Mehr](#)

Die Spur der Riester-Bombe

Neulich habe ich mir eine Streubombe gekauft, sie heißt CBU-105.“ Mit diesen einleitenden Worten führt Zeit Online einen Versicherungsvertreter, den libanesischen Mechaniker Naser Aayash, Fondsmanager Rod Wright und Ex-Bundesarbeitsminister Walter Riester zusammen. [Mehr](#)

Das präsidentiale Portfolio



Barack und Michelle Obama

Einmal im Jahr darf die Welt einen Blick ins Depot von US-Präsident Barack Obama und seiner Gattin Michelle werfen. DAS INVESTMENT.

com analysiert den jüngsten „Public Financial Disclosure Report“ des prominenten Paares und fördert dabei einige durchaus interessante Erkenntnisse zutage. [Mehr](#)



Emmanuel Peterfalvi, Passantin

„Sind Sie Griechen?“

Bei seinen Straßen-Interviews versucht der französische Kabarettist Emmanuel Peterfalvi alias Alfons eigenem Bekunden nach vor allem eines: die Deutschen verstehen zu lernen. Das ist nicht immer einfach – gerade, wenn es um so komplizierte Dinge geht wie die Griechenland-Pleite. [Mehr](#)

IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Magazinkonzept: Peter Ehlers

Herausgeber und Geschäftsführer:

Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich)

Freie Autoren: Sabine Groth

Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ Hier PDF runterladen